

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Falk Lange

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

19.08.2016

Wissenschaftsministerin Stange übernimmt Schirmherrschaft über Freder1k Diabetes-Studie

Medieneinladung

Typ-1-Diabetes ist eine Autoimmunerkrankung, die auch in Sachsen gerade bei Kleinkindern immer mehr zunimmt – es ist die häufigste Stoffwechselerkrankung im Kindes- und Jugendalter. Als Vorreiter in Europa wird der Freistaat jetzt Ausgangspunkt für eine internationale Typ-1-Diabetes-Früherkennungsuntersuchung von Neugeborenen. Der Freistaat Sachsen unterstützt dieses Projekt, Wissenschaftsministerin Dr. Eva-Maria Stange hat die Schirmherrschaft für die Freder1k-Studie übernommen. Die Wissenschaftler um Studien-Leiter Prof. Dr. Ezio Bonifacio, Direktor des Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD) der TU Dresden, geben gleichzeitig den Startschuss für weitere Studien, die die Prävention von Typ-1-Diabetes zum Ziel haben.

Wie genau soll diese Risiko-Früherkennung aber erfolgen? Und welche Gründe gibt es für Eltern, sich für eine Teilnahme an der Studie zu entscheiden? Darüber wird eine Auftakt-Pressekonferenz informieren. Gemeinsam mit der Medizinischen Fakultät der TU Dresden möchten wir Sie dazu gern einladen.

Die Auftakt-Pressekonferenz findet

- Zeit: Freitag, den 26. August 2016 ab 11.00 Uhr
- Ort: DFG – Center for Regenerative Therapies Dresden (CRTD), Fetscherstr. 105, 01307 Dresden, statt. Im Anschluss sind bei einem kleinen Imbiss weiterführende Gespräche in lockerer Atmosphäre möglich.

Die Freder1k-Studie ist Teil der internationalen Diabetespräventions-Plattform GPPAD (Global Platform for the Prevention of Autoimmune Diabetes).

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Während der Pressekonferenz stellen die Partner der Studie das Freder1k-Team und die Studie im Detail vor. Mit dabei sind:

- Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Schirmherrin der Freder1k-Studie
- Prof. Dr. Ezio Bonifacio, Technische Universität Dresden, Direktor Center for Regenerative Therapies Dresden, Leiter der Feder1k-Studie
- Prof. Dr. Wieland Kiess, Uniklinikum Leipzig, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder – Jugendmedizin, Kooperationspartner der Freder1k-Studie
- Prof. Dr. Karin Lange, Medizinische Hochschule Hannover, Abt. Medizinische Psychologie, Autorin der Freder1k-Elternbroschüre
- Prof. Dr. Anette-G. Ziegler, Helmholtz Zentrum München, Direktorin des Instituts für Diabetesforschung, Kooperationspartner der Freder1k-Studie, Leiterin der Fr1da-Studie

Über eine kurze Rückmeldung zu Ihrem Kommen per E-Mail an konrad.kaestner@tu-dresden.de möglichst bis 23.08.2016 würden wir uns sehr freuen.

Die an der Studie beteiligten Partner-Institutionen sind:

- DFG - Center for Regenerative Therapies, Cluster of Excellence, Technische Universität Dresden
- Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden
- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden
- Universitätsklinikum Leipzig
- Helmholtz Zentrum München

Kontakt für Rückfragen zur Pressekonferenz:

Konrad Kästner M. A.

Pressesprecher / Stabsstellenleiter Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus

der Technischen Universität Dresden

Tel.: +49 (0) 351 458-5486, E-Mail: konrad.kaestner@tu-dresden.de